

Offen für neue Kooperationen

Zukunftsmodell Der junge Münchner Sportverein Spielraum e.V. versucht sich in der Ganztagsbetreuung – mit Erfolg.

Spielraum e.V. ist seit letztem Jahr Mitglied im BLSV und hat sich die Themen Bildung, Gesundheit, Sport auf die Fahnen geschrieben. Der Sportverein arbeitet als Vollkooperationspartner für eine Ganztagsgrundschule in München-Pasing, das heißt er bietet Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Bewegung an. Die offene Ganztagsbetreuung wird an der Schule von Montag bis Donnerstag angeboten und vom Staat finanziert. „Betriebswirtschaftlich ist der Ganztags für unseren Verein eine Herausforderung“, so Christian Brey, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer. Ein positiver Zuzugewinn ist hingegen die Freitag-Nachmittagsbetreuung der Ganztagsgrundschule. Diese wird dem Verein direkt von den Eltern der über 100 Schülerinnen und Schüler übertragen und bezahlt.

Der Sportverein hat keine eigene Halle. Durch seine Größe und Ausrichtung kann und will er flexibel bleiben. Es gibt dennoch neun Abteilungen und Sportbereiche, unter anderem einen großen Reha-Bereich und ein Mädchen-Fußball-Projekt. Außerdem hat Spielraum e.V. sechs weitere Sparten, die über den Bayerischen Betriebssportverband organisiert sind. Der Verein zeichnet sich durch viel ehrenamtliches Engagement aus und hat zudem neun hauptamtliche Kräfte (Übungsleiter, Pädagogen und Sportlehrer), die auf Basis von Mini- oder Midi-Jobs mitarbeiten. Stolz ist Spielraum e.V. auf sein „Generationenmodell“:



Die Vorstandschaft von Spielraum e.V.: hinten Christian Brey (1. Vorsitzender) und Yvonne Schulze (Schriftführung, Geschäftsstellenleitung, Freitagsbetreuung); vorne von links Rudolf Matzer (2. Vorsitzender), Gertrud Guhl (Erweiterter Vorstand, Freitagsbetreuung) und Oskar Stix (Kassier); es fehlt Sabrina Werther (Erweiterter Vorstand).

FOTOS: SPIELRAUM E.V.

Alt und Jung arbeiten zusammen, und gerade in der Ganztagschule kommt die Junior-Senior-Kombination aus einer engagierten Rentnerin und einer jungen Sportlehrerin bei Kindern und Eltern sehr gut an.

Spielraum e.V. ist damit eine neue Art von Verein neben dem klassischen Sportverein im BLSV. Man ist spezieller ausgerichtet und konzentriert sich auf ausgesuchte Projekte. Der gesellschaftliche Wandel hin zu mehr ganztägiger Betreuung gibt die Richtung vor und jeder bayerische Verein muss sich den wandelnden Gegebenheiten stellen. 1. Vorsitzender Christian Brey: „Die Kunst ist es, aktiv und offen zu sein für neue Netzwerke und Kooperationen, sei es mit anderen Vereinen, wissenschaftlichen

Institutionen, Seniorenzentren und den Schulen.“

Die Rückmeldung von Spielraum e.V., aber auch von zahlreichen anderen Vereinen, an den Verband ist, dass der Ganztags zwar eine wichtige Investition für die Zukunft ist, diese aber finanziell noch deutlich besser honoriert werden muss. Der qualitative Anspruch und die finanzielle Ausstattung müssen noch mehr Hand in Hand gehen. Der bürokratische Akt der Antragstellung ist ein weiterer Entwicklungsbau-stein, der für Sportvereine verbessert werden muss.

Der Bayerische Landes-Sportverband und seine Bayerische Sportjugend haben einen Schwerpunkt auf das Thema „Sport im Ganztags“ gelegt. Ziel ist es, den bayerischen Sportvereinen unterstützend unter die Arme greifen und sie „fit“ zu machen für ihre Herausforderungen.

Birgit Dethlefsen



Die Ganztagsgruppen sind mit viel Spaß bei der Sache.

